

Resonanzen

Vorspiel

Freitag, 23. Jänner 2009, 18.00 Uhr, Neuer Saal

Popmusik aus Haydns Zeit

Schikaneders Jugend

Andreas Helm *Schalmei & Stimme*

Albin Paulus *Bock, Maultrommel, Chalumeau,
Schäferpfeife & Stimme*

Simon Wascher *Drehleier*

Johann Josef Schickeneder, geboren am 1. September 1751 in Straubing (Bayern), bekannt geworden unter dem Namen Emanuel Schikaneder als Theaterdirektor und Librettist der «Zauberflöte», zog in seiner Jugend als «Lyrant» umher. Mit diesem Begriff bezeichnete man wandernde Musikanten, die sich ihren Lebensunterhalt in Dörfern bei Hochzeiten, Kirtagen und anderen Anlässen verdienten.

Die historische Aufführungspraxis hat sich in den letzten Jahrzehnten fast ausschließlich auf die höfische und geistliche Musik konzentriert. Schikaneders Jugend erweckt nun auch die Musik der gemeinen Leute dieser Zeit zu neuem Leben. Ausgangspunkte sind einerseits die intensive Beschäftigung mit der traditionellen Musik Europas sowie die historische Volks- und Instrumentenkunde. Als Grundlage dienen Musikantenhandschriften aus der Zeit von 1702 bis 1820 und die Kenntnis frühklassischer Kompositionen, welche die traditionelle Musik widerspiegeln. Die Besetzung mit Dudelsack, Drehleier und Schalmei folgt den zahlreichen Quellen der Zeit, wie etwa der Darstellung einer Bauernhochzeit in Oberbayern von Johann Mettenleitner.

Die Idee zu Schikaneders Jugend wurde bei Aufnahmen und Konzerten mit dem L'Orfeo Barockorchester geboren. Auslöser war – wie könnte es anders sein – die «Bauernhochzeit» von Leopold Mozart, wohl das Paradebeispiel für die Einbeziehung dörflicher (also Pop-) Musik in eine klassische Komposition, das Crossover zwischen U- und E-Musik, wie man heute sagen würde.

Die Ensemblemitglieder haben langjährige Erfahrung sowohl im Bereich Alte Musik, als auch mit traditioneller Volksmusik. Sie haben sich historisch informierte, aber vor allem auch musikantische Interpretationen zum Ziel gesetzt.

Auftritte beim Zagreb Baroque Festival oder bei den Haydn Tagen auf Schloss Rohrau wurden von Publikum und Presse begeistert aufgenommen.